

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Gericht:

„Tagblatt“ Nr. 6650-55.

Don 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Schiller-Gasse gegenüber von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: 181.1. monatlich, 181.8. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren. Bei 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auswärts durch die Postämter. Bezahlungen nehmen annehmen entgegen. In Wiesbaden die Postämter 181.1.1. sowie die Postämter in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die Postämter 181.1.1. und in den benachbarten Städten und im übrigen die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Hg. für deutsche Anzeigen; 25 Hg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Hg. für deutsche Anzeigen; 2.50 Hg. für auswärtige Anzeigen. Bei mehrwöchiger Aufnahme unter andrer Anzeigen in kurzen Zwischenräumen nach Vereinbarung. Bei Anzeigen-Bezahlung: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr morgens; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Für die Aufnahme von Anzeigen auf beschrifteten Zetteln und Blättern wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Köpenick 6202 und 6203.

Samstag, 1. Dezember 1917.

Abend-Ausgabe.

Nr. 612. - 65. Jahrgang.

Erfolgreicher deutscher Gegenangriff bei Cambrai.

4000 Engländer gefangen.

Bei Banteug die ersten feindlichen Linien durchstoßen.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 1. Dez. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern blieb die Artilleriestätigkeit in mäßigen Grenzen.

Südöstlich von Arras hielt das starke Feuer an.

Die Schlacht bei Cambrai ist gestern erneut mit großer Heftigkeit entbrannt! Eigene Gegenangriffe zur Verbesserung unserer Stellungen hatten vollen Erfolg. Stärkste Feuerwirkung von Artillerie und Minenwerfern bahnte unserer Infanterie den Weg in die feindlichen Linien. Zwischen Rocuores und Bourlon und von Fontaine und La Folie heraus warfen wir den Feind auf die Dörfer Craucourt Anneux und Containg zurück.

Beiderseits von Banteug erkämpften unsere Truppen von der Schelde herauf die Höhen auf dem Westufer des Flusses, durchstießen die ersten feindlichen Linien und nahmen die Dörfer Gonnelleu und Willers Duissain. Der über sich wehende Feind erlitt schwere Verluste. 4000 Engländer wurden gefangen, mehrere Batterien erbeutet.

Gegenangriffe, die der Feind am Abend gegen Gonnelleu, auch unter Einsatz von Panzerwagen und Kavallerie, führte, brachen verlustreich zusammen.

Scharfer Feuerkampf hielt auf dem Schlachtfeld die Nacht hindurch an.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Auf dem östlichen Maander war die Kampfaktivität der Artillerie zeitweilig stark.

Mittmeister Freiber v. Nischhofen erlangt seinen 63., Leutnant Klein seinen 22. Luftstoß.

Ostlicher Kriegsschauplatz und mazedonische Front.

Keine größeren Kampfhandlungen.

Italienische Front.

Angriffe der Italiener gegen den Monte Vertice scheiterten.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Deutscher Reichstag.

Der Hauptausschuss zur russischen Friedensanregung.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 1. Dezember.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 1.30 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt das Wort zu einer Erklärung Abg. Prinz zu Salm-Reichartshausen (natl.): Als Berichterstatter über den Etat des Auswärtigen Amtes habe ich vom Hauptausschuss den Auftrag, folgende Erklärung im Namen des Hauptausschusses hier zu verlesen: In der Verhandlung des Hauptausschusses hat der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes weitere Mitteilungen über das russische Friedensangebot gemacht. Der Hauptausschuss hat sich einmütig zu den Erklärungen des Reichskanzlers am 20. November über seine Bereitwilligkeit zu Verhandlungen über den russischen Friedensvorschlag bekannt. In diesen Erklärungen hat Graf Hertling ausgeführt, die russische Regierung habe gestern von Jaroslaw Selo aus ein von dem Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Herrn Trojky, und dem Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare, Herrn Lenin, unterzeichnetes Funkentelegramm an die Regierungen und Völker der kriegführenden Länder gerichtet, worin sie vorschlagen, zu einem nahen Termin in Verhandlungen über einen Waffenstillstand und allgemeinen Frieden einzutreten. „Ich sehe nicht an“, fuhr der Reichskanzler fort, „zu erklären, daß in den bisher bekannt gewordenen Vorschlägen der russischen Regierung eine diskutabile Grundlage für die Aufnahme von Verhandlungen erblickt werden kann, und daß ich bereit bin, in solche einzutreten, sobald die russische Regierung hierzu bevollmächtigte Vertreter entsendet. Ich hoffe und erwarte, daß der Reichskanzler seine Erklärung, daß diese Bestrebungen bald feste Gestalt annehmen und uns den Frieden bringen werden.“ Namens des Hauptausschusses habe ich den vollen Beitritt des Hauptausschusses zu dieser Erklärung des Reichskanzlers auszusprechen. (Lebhafte Beifall.)

Auf der Tagesordnung steht

die dritte Lesung der Kriegskreditvorlage, die 15 Milliarden fordert.

Schatzsekretär Graf v. Helldorf empfiehlt nochmals die Vorlage.

Die Vertagung des Reichstags.

L. Berlin, 1. Dez. (Fig. Drahtbericht, ab.) Der Aussen-Ausschuss des Reichstags hat beschlossen, in der heutigen Sitzung die Plenarverhandlungen abbrechen und Präsident Dr. Kaempf zu ermächtigen, wenn nötig, den Reichstag noch vor Weihnachten erneut einzuberufen. Ursprünglich war beabsichtigt, die Vertagung bis Januar zu beschließen.

Neue russische Friedensfundgebung.

W. T.-B. Wita, 29. Nov. Bei dem I. und I. Armee-Oberkommando ist ein teilweise verstümelter Funkspruch angelangt, der, so weit es möglich war, ergänzt wurde, und wie folgt lautet:

Jaroslaw-Selo, 28. November.

An die Völker der kriegführenden Länder!

Die siegreiche Arbeiter- und Bauernrevolution in Russland hat die Friedensfrage an die Spitze gestellt. Die Periode der Schwankungen, des Aufstiebes und des Bureaucratismus ist beendet. Jetzt werden alle Regierungen, alle Klassen, alle Parteien aller kriegführenden Länder aufgefordert, kategorisch die Frage zu beantworten, ob sie zusammen mit uns an die Verhandlungen über sofortigen Waffenstillstand und den allgemeinen Frieden heranzutreten einverstanden sind oder nicht. Von der Antwort auf diese Frage hängt es ab, ob wir dem neuen Winterfeldzug mit allen seinen Schrecken und seinem Elend entgegengehen werden und ob Europa auch weiterhin von Blut durchströmt wird.

Wir, der Rat der Volkskommissare, wenden uns in dieser Frage an die Regierungen unserer Verbündeten: J., S., A., J., S., S., S., Japan und China. Wir fragen sie vor dem Angesicht ihrer eignen Völker, vor dem Angesicht der ganzen Welt, ob sie einverstanden sind, diese sinnlose Morderei fortzusetzen und blind dem Verderben der europäischen Kultur entgegenzugehen. Wir verlangen, daß die Arbeiterpartei der verbündeten Länder unverzüglich die Frage beantworten, ob sie mit der Einleitung der Friedensverhandlungen einverstanden sind. Diese Frage stellen wir an die Spitze. Der Friede, den wir beantragen haben, soll ein Völkervertrag sein. Er soll ein Ehrenfrieden des Einverständnisses sein, der in einem jeden Volke die Freiheit der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung sichert. Die Arbeiter- und Bauernrevolution hat schon ihr Friedensprogramm bekanntgegeben. Wir haben Geheimverträge des Jaren und der Bourgeoisie mit den Verbündeten veröffentlicht und diese Verträge als unverbindlich für das russische Volk erklärt. Wir beantragen, mit allen Völkern öffentlich einen neuen Vertrag auf der Grundlage des Einverständnisses und der Zusammenarbeit zu schließen. Unseren Antrag haben die offiziellen und offiziellen Vertreter der regierenden Klassen der verbündeten Länder mit der Weigerung beantwortet, die Aussenregierung anzuerkennen und sich mit ihr ins Einvernehmen über die Friedensverhandlungen zu setzen. Die Regierung der siegreichen Revolution entbehrt der Anerkennung der professionellen Diplomatie, aber wir fragen die Völker, ob die reaktionäre Diplomatie ihre Gedanken und Bestrebungen zum Ausdruck bringen darf, ob die Völker der Diplomatie erlauben, die große Friedensmöglichkeit, die durch die russische Revolution eröffnet wurde, fallen zu lassen. Die Antwort auf diese Frage (Störung). Nieher mit dem Winterfeldzug! Es lebe der Frieden und die Völkerverbrüderung!

Der Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten:

Trojky.

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare:

Iljassow-Lenin.

Die offizielle österreichisch-ungarische Antwort.

Darauf hat die I. und I. Regierung der russischen Regierung am 29. d. M. geantwortet:

An die Regierung der russischen Republik!

Das Rundtelegramm des Rates der Volkskommissare vom 29. November I. J., womit die russische Regierung sich bereit erklärt, Verhandlungen über den Abschluß eines Waffenstillstandes und eines allgemeinen Friedensvertrages einzuleiten, ist der Regierung Österreich-Ungarns zugekommen. Die von der russischen Regierung bekanntgegebenen Richtlinien für den abzuschließenden Waffenstillstand und Friedensvertrag hinsichtlich welcher die Regierung der russischen Republik Gegenverschlüsse entgegensteht, bilden nach Ansicht der österreichisch-ungarischen Regierung geeignete Grundlagen für die Einleitung dieser Verhandlungen. Die Regierung Österreich-Ungarns erklärt sich daher bereit, in die von der russischen Regierung vorgelegenen Verhandlungen über einen sofortigen Waffenstillstand und über den allgemeinen Frieden einzutreten.

Der I. und I. Minister des Äußern: Czernin.

Die deutsche Antwort mit der Erklärung im Reichstag erfolgt.

W. T.-B. Berlin, 30. Nov. Die Äußerungen des Reichskanzlers im Reichstag enthielten eine formulierte Antwort auf die russischen Mitteilungen. Sie sind, durch Funkspruch verbreitet worden. Es wurde deshalb davon abgesehen, noch-

mals durch Funkspruch zu den russischen Äußerungen Stellung zu nehmen.

Eine weitere Note Trojky an die Neutralsen.

W. T.-B. Petersburg, 30. Nov. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Note an die Vertreter der neutralen Länder Norwegen, Niederlande, Spanien, Schweden, Schweiz und Dänemark.

Herr Botschafter (Gesandter)! In Ausführung des Beschlusses des Kongresses der Vertreter der Arbeiter- und Bauernräte habe ich mich im Namen des Rates der Volksbeauftragten an die Botschafter der Alliierten mit dem Vorschlag gewandt, Verhandlungen über einen sofortigen Waffenstillstand an allen Fronten und den Abschluß eines demokratischen Friedens ohne Annexionen oder Kontributionen, entsprechend dem Grundsatz der freien Entwicklung der Völker, einzuleiten. Gleichzeitig hat der Rat der Volksbeauftragten die Militärbefehlshaber und die Abgeordneten des republikanischen Heeres damit betraut, vorläufige Verhandlungen mit den Befehlshabern der feindlichen Armeen einzuleiten, um zu einem sofortigen Waffenstillstand an unseren und an allen anderen Fronten zu gelangen.

Indem ich es für meine Pflicht halte, Sie von dem gesamten Schritt zu unterrichten, habe ich die Ehre, Herr Botschafter (Gesandter), Sie zu bitten, alles Ihnen Mögliche zu tun, daß der Waffenstillstandsvorschlag und die Aufforderung zu Verhandlungen über den Abschluß eines Friedens der Aufmerksamkeit der Regierungen der feindlichen Länder amtlich unterbreitet werden.

Endlich habe ich die Ehre, Ihnen meine volle Hoffnung auszusprechen, daß Sie alle Ihnen möglichen Maßnahmen treffen werden, die hiermit gemachte Mitteilung so schnell wie möglich an die öffentliche Meinung des Volkes gelangen zu lassen, dessen Beauftragter Sie sind. Die Arbeiterklassen der neutralen Länder freuen sich über den Frieden, der, wenn man ihm nicht ein Ende macht, die noch nicht an ihm teilnehmenden Völker in sein zermalmendes Fricodemel hineinzuziehen droht. Die Forderung nach sofortigem Frieden ist der Wunsch der arbeitenden Klassen aller kriegführenden und neutralen Länder. Aus diesem Grunde hat die Regierung des Rates der Volksbeauftragten die Sicherheit, von den Arbeiterklassen der neutralen Länder unterstützt zu werden, und ich bitte Sie, die Versicherung des Wunsches der russischen Demokratie entgegenzunehmen, brüderliche Beziehungen mit der Demokratie aller Länder zu pflegen.

Unterzeichnet ist die Note von dem Volksbeauftragten für auswärtige Angelegenheiten Trojky.

Russische Offiziere in Tschernowik!

Wien, 1. Dez. Gestern traf in Tschernowik ein Automobil mit russischen Offizieren und Soldaten ein, die mit dem Kommandanten eine 14tägige Konferenz hatten. Sie wurden lebhaft begrüßt. Eine Russe hielt eine Ansprache, in welcher er sagte: Freunde, wir wollen den Frieden! Dann begaben sich die Russen zurück.

Der Ausgang der Wahlen für die Konstituante.

U. Rotterdam, 1. Dez. (Fig. Drahtbericht, ab.) Daily Telegraph meldet über den Ausgang der Wahlen für die Konstituante in Petersburg: Die Bolschewiki erhielten die meisten Stimmen, nämlich 400.000. Dann folgen die Kadetten mit fast 200.000 und die Sozialrevolutionäre mit 150.000. Die 12 Mandate verteilen sich wie folgt: Die Bolschewiki erhalten 6, die Kadetten 4 und die Sozialrevolutionäre 2.

Ein Protest der Entente in Petersburg.

Berlin, 1. Dez. Über einen Protest der Entente in Petersburg heißt es in einer Meldung der „Times“: Die militärischen Vertreter von Frankreich, England, Italien, Japan und Rumänien haben im russischen Hauptquartier einen Einspruch ihrer Länder wegen Schändung des Londoner Vertrages überreicht. Dieser Einspruch wird in der Moskauer Presse veröffentlicht.

Rumäniens Bedrängnis.

Berlin, 1. Dez. Über Rumäniens Kriegsmüdigkeit läßt sich die „Post“ berichten. Rumänien habe eine Note an England, Frankreich und Amerika geschickt, welche darlege, daß Rumänien durch die russischen Verhältnisse gezwungen werde, ohne Hilfe der Alliierten die Front preiszugeben oder mit den Feinden zu verhandeln. Rumänien wüßte, daß die Pariser Konferenz Erleichterungen wolle, damit Rumänien nur eine Lösung einsehe, die die Alliierten befriedige.

Die Admiralstabsmeldung.

W. T.-B. Berlin, 30. Nov. (Amtlich.) Neue II-Bootserfolge im Östergaetie um England: 13.000 Bruttoregister-Tonnen.

Unter den versenkten Schiffen befand sich ein schwer beladener Dampfer von mindestens 6000 Tonnen, der aus stark gesichertem Geleitzug herausgeschossen wurde.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Der Krieg gegen England. Einlenkende Äußerungen des Lords Lansdowne.

W. T.-B. Rotterdam, 20. Nov. Der „Kleine Rotterdam“ bringt einen Brief Lord Lansdownes im „Daily Telegraph“...

Wiesbadener Nachrichten. Aus dem Stadtparlament.

Gestern nachmittag fand unter dem Vorsitz des Stadtvorstandes Justizrat Dr. Alberti eine von 28 Mitgliedern besetzte Sitzung des Stadtvorstandes statt...

Da das Brot bei ihm daheim sehr knapp, habe er sich entschlossen Brotkrumen nachzumachen...

Ein Viehhändler missitärer Ausrüstungskühe. Bei dem besagten Landwirt Adolf Krug in Kloppebeim...

Kriegsabend. Der Kriegsabend am Sonntagabend findet nicht wie erteilt gemeldet, um 8 1/2 Uhr...

Der Weihnachtsmarkt findet in der Zeit vom 10. bis einschließlich 21. Dezember auf dem Hauptbrunnenplatz...

Dorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes. Königl. Schauspiel. Wegen Erkrankung des Herrn Schatz...

Handelsteil.

Die Kursnotierungen an der Berliner Börse. Berlin, 1. Dez. Mit der am Montag in Kraft tretenden Neuregelung des Personenverkehrs werden folgende Wertpapiere schwankende Kurse notiert...

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

Table with columns for country (Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, Konstantinopel, Spanien) and exchange rates.

Ausländische Wechselkurse.

W Amsterdam, 20. Nov Wechsel auf London 11.- (zu-letzt 10.85); auf Berlin 86.10 (84.75); auf Paris 40.55 (40.40); auf die Schweiz 54.20 (53.55); auf Wien 22.20 (21.45); auf Kopenhagen 70.50 (71.75); auf Stockholm 85.90 (87.45); auf New York - (-)

Banken und Geldmarkt.

Deutsche Vereinsbank, Frankfurt a. M. Nach fast 40jähriger Tätigkeit wird Herr Sigm. H. Wormser aus der Direktion der Bank mit Ende dieses Jahres ausscheiden...

Wettervoraussage für Sonntag, 2. Dezember 1917 von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Vorwiegend trübe, doch meist trocken, wärmer.

Table with columns for location (Wiesbaden, Mainz, Koblenz, Trier) and water level (Hochstand, Niedrigstand).

Die Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten. Hauptverleger: H. Bergerhoff.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Bergerhoff. Druck und Verlag: H. Bergerhoff, Wiesbaden.

Ueber 3 Millionen Kriegsgefangene in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.

Dr. Berlin, 1. Dez. (Fig. Drahtbericht, 20.) Eine Zusammenstellung unserer österreichisch-ungarischen Bundesgenossen vom 1. November ergibt, wie die „B. Z.“ zuverlässig erzählt...

Aus Kunst und Leben.

Konzert. Der „Verein der Künstler und Kunstfreunde“ legte — oder nützte — gestern zum erstenmal im „Festsaal der Turngesellschaft“...

den, humorvollen Revue. Darin Roberts „C-Dur-Trio“, welches die Künstler in seiner ganzen künstlerischen Einheit auftritt...

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Dem Leiter des Old- und Flämisch in Berlin, Georg Jacoby, wurde vom Großherzog von Oldenburg die Kriegsbefreiung „Friedrich-August-Kreuz“ 2. Klasse persönlich verliehen...

Grether's Bierversand

empfehlen seine **Selbstschänker und Kannen** in bekannter Güte. 1091
Bierstube Poths, Langgasse 7.

Deutsche Frauenhaar-Sammlung. Aufruf!

Wiesbadener Frauen u. Mädchen!

Werst Gner ausgekämmtes Haar nicht achtlos weg, sondern sammelt es!

Es wird dringend für Heereszwecke benötigt und der Erbs soll Kriegswohlfahtszwecken zugeführt werden! Das Sammeln bedeutet für jede einzelne von Euch kein Opfer, denn wir wollen von Euch nur das ausgekämmte, nicht etwa abgeschnittenes Haar.

Von jeder Frau und jedem Mädchen aber auch alles ausgekämmte Haar.

Es gilt durch eine kleine Mühe ohne Opfer ein patriotisches Werk zu leisten.

Bringt das gesammelte Haar an die Sammelstellen der verschiedenen Frauen- und Mädchenvereine, oder an die Hauptversammlung im Schloß, Mittelbau rechts, Zimmer 210.

Vereine usw. erhalten auf Wunsch Papierbeutel.

Wiesbadener Frauen!

Tut Eure Pflicht!

Der Ausschub der Deutschen Frauenhaar-Sammlung für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Frau Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, Ehrenvorsitzende.

Frau Ernst, Fräulein von Ghorff, Fräulein Feldmann, Frau Resenius, Fräulein Grohmann, Frau v. Meißner, Frau Neben, Frau Doerfer, Frau Stumpf, Frau Vollbracht, Referendar Dahm, Generalkonsul Valentiner

Der Arbeitsausschub:

Frau Vollbracht, Vorsitzende, Fr. v. Ghorff, Fräulein Gendler, Fr. Laub, Frau Müller.

Geschäftsstelle: F 564

Agf. Schloß, Mittelbau rechts, Zimmer 210. Geöffnet von 11-1 Uhr.

Klebstoff KLEBMIN

geeignet für die gesamte Papierbearbeitungsbranche, wie Buchbinderei, Buchdrucker- und Faltschachtel-, Kartonnagen-, Papier- und Tütenfabriken, sowie auch für Tapeten-, Blumen-, Hut-, Textil- u. Zündholzbranche etc. Probestreifen einsc. i. Porto u. Verpackung Mk. 10.- gegen Nachnahme od. vorherige Einsendung des Betrages.

Vertreter gesucht.

M. Blumenthal, Frankfurt a. M., Göringstr. 5-7. Teleph. Hansa 5073. Haltestelle Osthafenplatz.

Bureaugehilfin

mit guten Schulkenntnissen, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, von süddeutscher Aktien-Gesellschaft zu möglichst baldigem Eintritt

gesucht.

Bewerberinnen, die früher in Maschinenfabriken tätig war u. werden bevorzugt. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen erbeten unter **F. Lu. 4111 an Rudolf Woffe, Mannheim.** F135

Militär-

liche Gesuche aller Art, Zurückstg., Entlassung, Versek., Ehrengelnde, Schriftsätze an alle Behörd. m. größt. Erfolg d. Rechtsbüro Gullsch. Wiesb. Rheinstr. 60. Gg. Danlscht. Kusto. Dr.

Roll-Kontor.

Bahnmit. bestelltes Rollfahruntersommen für Wiesbaden.

Büro: Südbahnhof. Fernspr. 917 u. 1964.

Abholung und Versendung von Gütern und Reisegepäck zu bahuseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen. Voral. herungen.

Bevor Sie Pelzwaren

kaufen, besichtigen Sie unsere Pelz-Abteilung.

— Vergleichen Sie unsere Preise. —

Alle Arten

1111

**Pelze : Muffe
Anknöpf-Pelzkragen
Felle : Pelzbesätze**

Frank & Marx

Am Sonntag, den 2. Dezember, sind von mittags 1 Uhr ab nur folgende Wiesbadener Apotheken geöffnet: Blücher-Apothek, Dohrbauer Str. 88. Kronen-Apothek, Gerichtstr. 9. Cranien-Apothek, Lounsdorfer Str. 57. und Schützenhof-Apothek, Langgasse 11. Diese Apotheken betreiben auch den Nachmittags-Dienst vom 2. Dezember bis einschließlich 8. Dezember von abends 8 bis morgens 8 Uhr. 758

Fritz Lehmann, Juwelier,

Kirchgasse 70

neben Thalia-Theater.

Fernruf 2827. Fernruf 2827.

Grosse Auswahl in Juwelen.

— Viele Gelegenheitskäufe. —

Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich.

Ankauf von Brillanten.

Solange Vorrat vorhanden, liefert Brennholz

Wagenladungen ab Station Bahn-Wehen, Eichen u. Buchen gemischt, ca. 20 cm lang geschnitten per Rentner 2 l. 6.-
Kiefern u. Nichten per Rentner 1 l. 5.-
Wagenladungen
Eichen u. Buchen v. 30 Ztr. ab per Rentner 1 l. 6.80
Kiefern u. Nichten per Rentner 1 l. 6.-
Fr. Gros, Holzhandlung in Bahn i. T.

Emaille-Haushaltungswaren

zurückgelehrt das Pfund 1.50 u. 1.80 noch abgegeben
Bismarckring 2.

Schwarze Kleider,
Schwarze Blusen,
Schwarze Röcke,
Trauer-Hüte,
Trauer-Schleier,
Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S. Blumenthal & Co.
Kirchgasse 39 41.

Schreibmaschinen
verleiht
Hemmen, Neugasse 6.
Stenographi., Buchf. chön-schrifts-huls.

Sohlen u. Fleck
werden von Montag bis Mittwoch angenommen.
Goethestr. 3, Erdb.

Gummisohlen,
Damen 2.90 RM
Aufnahmen in 1 Tag.
Bleichstraße 13

Buppenwagen
w. repar., lackiert usw.
Kinderw. Repar. Werkh.
Schulze, Heidstr. 17, 18b

Deckreier
Gebund 60 St.
100 Gebund 50 Mark.
Aug. Ritz-1
Richter Str. 180. T. 1709.

Billig zu verk.
die Fabrikation von Fuß- und Seifenand, circa 120 Rentner fertige Milch-lose in Säcken, sowie die vorhandenen Käse. Der Betrieb bietet jedem, auch Kricadelschädigen, gute Grilena. Anfragen an G. Guntel, Dohrbauer Str. 88.

Arzt. Wagenpferd
zu verk. Vorstraße 41.
Besichtigung 8-10 vorm.
Fischer Dreemann.

3 schwere u. 1 leicht. Pferd
sowie 1 Gel mit Gefährt
verk. Aug. Nibel, Platter
Straße 130. Tel. 1793.

Hohelag. Silberluchs,
rote Stautsgarnitur
preiswert bei Wendie,
Röderstraße 20.

Neu neuer Grammophon
35 RM., mehrere sehr gute
Platten a 2 RM. sofort zu
of. Eiconorenstr. 7, Sepp

2 ex. Meisingbetten
m. Holzhaarm., Kuch-
Solgeleier, Kleider- u.
Wäschele., amerik. Holz-
pult, D. Sareitisch, Tr.
Spiegel, Satin-Waschkom.
m. Warm., eleg. Leders-
divan mit Sessel, Vaneel-
Divan, nuch-pol. Tisch,
Küchler-Portrat, 2 D.-
u. D. Brillant, preiswert
abz. Römerb. 9, 1, Gullsch

Fisch. Speisezimmer
und ein Herrenzimmer
wie neu, preiswert zu
verk. bei Zimmermann,
Bogemannstraße 13. 2.

2 sehr gute Zimmertische
a 25 RM., lad. Ausziehtisch
30 RM., 2 Polsterstühle
a 25, 2 Stühle a 18 RM. for.
Eiconorenstr. 7, Sepp.

Eleg. große Puppe,
eleg. gr. weiß. eis. Buppen-
bett, voll neuer Buppenw.
mit Deckel sofort zu of.
Eiconorenstr. 7, 1, Sepp.

Pferdestall, Eisenb.
m. Tunnel, voll. Esengl.-
Berta, Karst, Drahtgitter
f. Dallen, 3 Vlietkreuze,
Latentür m. Schloß m.
Rüdenreiter, Partie n.
Dreiter, 2 Eichen, Rohr-
büste zu verk. Schöfer,
Rifolaststraße 17, 8.

Gebr. Pianino
nach ausw. zu l. gesucht
G. Erbe, Weidenstraße 8.

Brillanten, Perlen,
Pflandw., Aufsätze,
Lengster, Servise
laut zu hohem Preis

Cuffig, Lannusstr. 25
Ganze Bibliotheken
Alle Kupferst. the
Werb. Porzellan
u. d. Delgemälde laut zu
höchsten Preisen: A. St.
Goar, Frankfurt a. Main,
Jun.-hofstraße 5,
Telephon Römer 6775.

Antike Möbel,
Teppiche,
antike Porzellane
als Figuren, Gruppen,
Tassen, ganze Samu-
lungen laut zu sehr
guten Preisen.

Luffig,
Lannusstraße 25.

Möbel aller Art
f. Köhler, Kranlenstr. 15.

20
Schlafzim., ein Wohnzim.,
Speisez., Herren- u. Küche,
a. in eins. Zusammenstell.
und Einzelstücke, Teppiche
und Delgemälde laut zu
allerhöchsten Preisen
Wagmann,
26 Saalstraße 26.

Kaufe gegen sofort. Kaffe
vollst. Wohn- u. Zim.-
Einr., Nachl., eins. Möbel,
Küche, Antiquität, Pianob.
Kassentische, Kunst- u.
Kunstst. u. Gelegen-
kaufhaus Ghr. Reininger,
Schwalb. Str. 47. T. 6372

Guterh. Singer-
ob. Pfaff-Nähmasch., Kom.
u. Stühle zu kaufen gel.
Tel. nur m. Preis. Necker,
Rohlfstraße 11.

Junges Mädchen
tagüber gef. Dellmund-
straße 15, 1. Vert.

Monatsfrau
für einige Stunden gef.
Säckerstraße 11, Laden.

Gut möbl. Wohnung
von 3-4 Zim., mögl. mit
Bad, el. Licht, Möbelsch.
u. sonst. Anbeh. zu miel-
gefucht. Angeb. mit näh.
Beschreibung u. Preisang.
unter N. 523 an den
Tagbl.-Verlag.

Wer besorgt
7 Zim. Köhler u. Weiß-
Wahnhof nach der Wörl-
straße 22, 2 l. 7

Dienstmädchen verlor
geheim a. d. Wege Rhein-
straße, Korridor, bis zur
Schendendorferstraße sein
Portem. mit 25 RM. Bitte
abzugeben Schendendorfer-
straße 8, 3 r.

Freitag abend auf dem
Wegs Rüd., Sänerg.
Wilhelmstr. feib. Beutel
mit Inh. Ausweispostere,
Goldbeutel u. Schlüssel,
verloren. Abzugeben geh.
hohe Belohnung Rhein-
straße 103, 1. St. Haupt-
wert wird auf Papiere
gelegt. Schwoiter Penny
Krause Selter, Met.

Neuer Buchweiz-Muff,
schwarz, zu verk. Köhler,
Schulstraße 7, 1 St.

5 Mr. weiß-schwarze
Taffel-Seide
auf dem Wege über den
Markt bis zur Deladep-
straße verloren. Wieder-
bringer Belohn. Friedrich-
straße 8, 2.

Rohbau verlor.
Abzug. gegen Belohnung
Marktstr. 12, im Laden.

Eine schwarz u. weiße
Sorghündin
mit Halsband entlaufen.
Wiederbringer erhält Be-
lohnung Rifolaststraße 13,
Gartenhaus.

Entlaufen
brauner Voger,
auf dem Namen Turl
hörend, schwarze Schnauze
mit weißer Flecke. Wieder-
bringer erhält gute Be-
lohnung bei Grundmann,
Wilhelminenstraße 33.

Bologneser Hündin,
schwarz-weiß, ausgelassen.
Säckerstraße 26, Markt.

Statt Karlen.

Franz Wollweber
Anna Wollweber
geb. Bauer

Kriegsgefrant.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1917

Bärenstraße 8.

1178

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
meinen lieben, guten Mann, meiner Kinder
treuerer Vater, unser Sohn, Bruder,
Schwager und Onkel

Ernst Höhler

Rassen-Rendant

heute nach 2 Uhr unerwartet nach kurzem,
schwerem Leben im Alter von 38 Jahren
in die Ewigkeit abgerufen.

Im Namen

der Hinterbliebenen:
Frau Lina Höhler, geb. Hoffmann,
nebst drei Kindern
und allen Angehörigen.

Wiesbaden, den 1. Dezember 1917.

Marktstraße 26.

Die Beerdigung findet statt: Montag,
den 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr, von
der Trauerhalle des Südfriedhofes aus.

Nachruf.

Am 29. v. Mts., nachts 2 Uhr, verschied
nach längerem Kranksein unser getreuer
Mitarbeiter

der Rendant

Ernst Höhler.

Seit 9 Jahren war er der Kranken-
kasse ein unermüdblicher pflichterener Be-
amter, der es verstand die Interessen der
Kasse zu wahren. Wir werden dem leiber
zu früh Entschlafenen jederzeit ein dank-
bares Gedenken bewahren. F 666

Der Vorstand der Hoteliers- und
Gastwirts-Innungskrankenkasse
Wiesbaden, den 1. Dez. 1917.

Allen Teilnehmenden die Trauernachricht
dass meine liebe, unerschliche Frau, unsere
Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Marg. Haust

geb. Weyand

heute von ihrem langjährigen, unheilbaren
Leiden durch einen sanften Tod erlöst
wurde.

Sie hat den Frieden, den wir alle so
ersehnen, schon gefunden.
Familie Konrad Haust
Lehrstraße 3.

Wiesbaden, den 30. November 1917.

Beerdigung findet Dienstag, den 4. Dez.,
nachm. 3 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher
Teilnahme, die uns bei dem herben Ver-
luste meiner lieben, guten Frau, unserer
herzensguten Mutter

Frau Elise Ehret

entgegengebracht wurden, sowie für die
Blumenspenden sagen wir hierdurch unsern
herzlichsten Dank.

Gg. Ehret

und Tochter Elise Ehret.

Milchlieferung ins Haus in den äußeren Stadtteilen.

Im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 13. und 20. November d. J., betreffend die Milchpreis-erhöhung für Voll- und Magermilch wird für das Ausbringen der Milch in den Stadtvierteln mit offener Bauweise ein höherer Trägerlohn festgesetzt. Die Träger sind demnach berechtigt, ab

Samstag, den 1. Dezember d. J.
für das Bringen ins Haus
10 Pfg. für jede Haushaltskarte
zu erheben.

Unter dieser Vorschrift fallen alle Straßen östlich der Kaiserstraße, Wilhelmstraße, Taunusstraße (die Taunusstraße selbst nicht mit einbezogen), sowie das Vers- und Walfmühlal mit den anschließenden Straßen.

Wiesbaden, den 30. November 1917.
Städtisches Milchkamt.

Fleischverteilung.

Die Metzgerei Karl Mühe Wwe., Bahnhofstr. 13, ist von nächster Woche ab zum Fleischverkauf neu angeordnet. Fleischsorten, welche zum Bezuge in dieser Metzgerei berechtigt sind, können am Montag, 3. Dezbr., gegen Rückgabe anderer Sorten im Laden, Bahnhofstraße 13, in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1917. F583
Der Magistrat.

Am 2. Dezember, nachmittags 5 Uhr, findet in der Turnhalle der Schule an der Blumenhallschule ein

Elternabend

hott, zu welchem die zur Entlassung kommenden Schüler der Blücher-, Lorcher- und Gutenbergstraße und deren Eltern, sowie Lehrherren und sonstige Interessenten hierdurch freundlichst eingeladen werden.

Es werden sprechen:
Herr Schroeder, Schriftführer der Handwerkskammer, und Herr Dr. Otto, Schriftführer der Handelskammer.

Um zahlreichen Besuch bittet
Arbeitsamt,
Abt. Berufsberatung- u. Lehrstellenvermittlungstelle.

Reformations-Vorträge

jeden Sonntag abend 8 1/2 Uhr in der Ringkirche. — Diesen Sonntag, den 2. Dezember, 8 1/2 Uhr, Pfarrer Schüssler: F566

„Die Reformation und ihre Eegnungen für Schule u. Haus“

Wiesbadener Beamtenverein.

Einladung zur Hauptversammlung
Dienstag, den 4. Dez., abends 8 1/2 Uhr, in der Wartburg. F325

- T.O.: 1. Vorschlag für 1918.
- 2. Wahl eines Rechnungsprüfers.
- 3. Wahl zur Wirtschaftsabteilung.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 4. d. M., nachmittags 3 Uhr, lassen die Herren Gebrüder Wilhelm u. Ludwig Kaiser ihre in der Viehrieder Gemarkung liegenden Acker und Diefen, ca. 14 Morgen, öffentlich im Rathaus, Zimmer 30, zum Verkauf anbieten:

- 1. Acker Freisfeld 1. Gew., groß 12 Ar 53 Qm.
- 2. Acker Trummelmann 1. Gew., groß 12 Ar 96 Qm.
- 3. Acker Spielbreit 4. Gew., groß 12 Ar 18 Qm.
- 4. Acker Mühlal 2. Gew., groß 8 Ar 28 Qm.
- 5. Weinberg Strohmäcker 1. Gew., 5 Ar 61 Qm.
- 6. Acker Kappesgarten 6. Gew., 6 Ar 86 Qm.
- 7. Acker Sauerfeld 7. Gew., groß 9 Ar 60 Qm.
- 8. Weidwies 3. Gew., groß 15 Ar 02 Qm.
- 9. Acker Gräselborn 4. Gew., groß 11 Ar 92 Qm.
- 10. Acker Fischen 2. Gew., groß 12 Ar 80 Qm.
- 11. Acker Fischen, 2. Gew., groß 12 Ar 77 Qm.
- 12. Weide Unterried 2. Gew., groß 4 Ar 25 Qm.
- 13. Acker Ostd 5. Gew., groß 16 Ar 08 Qm.
- 14. Acker Kappesgarten 7. Gew., groß 8 Ar 57 Qm.
- 15. Acker Sauerfeld 4. Gew., groß 15 Ar 59 Qm.
- 16. Acker Gräselborn 1. Gew., groß 6 Ar 23 Qm.
- 17. Acker Gräselberg 1. Gew., groß 13 Ar 98 Qm.
- 18. Acker Kupferberg 1. Gew., groß 13 Ar 88 Qm.
- 19. Acker Strohmäcker 1. Gew., groß 2 Ar 80 Qm.
- 20. Acker Gräselberg 1. Gew., groß 10 Ar 20 Qm.
- 21. Weide Wühlwiese 1. Gew., groß 7 Ar 07 Qm.
- 22. Weide Wühlwiese 1. Gew., groß 9 Ar 04 Qm.
- 23. Weide Reianenwiese 1. Gew., groß 6 Ar 03 Qm.
- 24. Weide Wühlwiese 1. Gew., groß 12 Ar 60 Qm.
- 25. Acker Kupferberg 1. Gew., groß 17 Ar 33 Qm.
- 26. Acker Gemisch, groß 15 Ar 50 Qm.
- 27. Acker Fischen 2. Gew., groß 15 Ar 07 Qm.
- 28. Acker Spielbreit 4. Gew., groß 15 Ar 55 Qm.
- 29. Acker Lorcherberg 1. Gew., groß 6 Ar 44 Qm.
- 30. Acker Gräselberg 3. Gew., groß 12 Ar 35 Qm.
- 31. Acker Weidwies 3. Gew., groß 15 Ar 04 Qm.
- 32. Weinberg Unterried 2. Gew., groß 3 Ar 81 Qm.
- 33. Acker Kappesgarten 6. Gew., groß 8 Ar 59 Qm.
- 34. Acker Kettenlache 1. Gew., groß 4 Ar 10 Qm.
- 35. Acker Kettenlache 1. Gew., groß 4 Ar 11 Qm.

Ein Teil der Acker liegt nahe der Wiesbadener Gemarkungsgrenze und eignet sich zur Anlage von Gemüsegärten.

Die Bedingungen liegen von Samstag, den 1. Dezember d. J. ab im Büro des Unterzeichneten, Zimmer 23/24 des Rathhauses, dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 30. November 1917.
Das Ortsgericht,
ges. L. Schmidt, Vorsitzender, Dr. Meckert.

Ämtliche Anzeigen Sonnenberg

Bekanntmachung.
Betr. Bereinigung v. Saferknoten, Gerstengraupen u. Nach § 48 der Reichsgetreide-Ordnung haben Mühlen und sonstige Getreide, die gewerdmäßig Safer zu Saferknoten, Gerste zu Gerstengraupen und -knoten usw. verarbeiten, sämtliche bei der Verarbeitung sich ergebenden Abfälle (sowohl Kleie als auch Stelze) an die Heberbringer (Auftraggeber) zurückzugeben. Ich mache die Landwirte hierauf aufmerksam und ersuche in Anbetracht der fehlenden Futtermittelstoffe stets darauf zu achten, daß der Müller oder die Mühlefabrikanten die Zurückgabe veranlassen. Zuwiderhandlungen der Mühlebesitzer und Nährmittel-Fabrikanten sind nach § 79, Absatz 1, der Reichsgetreideordnung vom 21. Juli 1917 strafbar.
Sonnenberg, 28. 11. 1917
Buckel, Bürgermeister.

Nichtämtl. Anzeigen

Sprechstunde
wieder werktags 11-12 und 3-4 Uhr
in meiner Wohnung
Tannusstr. 58, P.
Dr. med.
M. Orb.

Haushaltungsschule

F563
für Dienstmoten
Dohrm. Str. 3, Tel. 573,
nimmt noch einige Gäste
zum Mittagbisch an.
Preis 1.50 wochel. erbet.



Baden-Badener
Pastillen
gegen
Katarrh, Husten,
Heiserkeit,
Verschleimung.

Schachtelpreis Mk. 1
Pastillenfabrik
Baden-Baden. F709

In Medisinal- Lebertran.

Dr. med. Moebus,
Taunusstraße 25. 1184

Molina - Haut - Creme
beste Friedensware
Kästner u. Jacobi,
Taunusstrasse 4.

Königl. Theater.

1. Akt: Orchesterfest D.
2. Akt: I. Ballett, Ab. V.
1. Akt: I. Ballett, Ab. C.
1. Akt: 2. Rang, Ab. C.
abgegeben.

Born & Schottenfels

Hotel Raff. Hof. Tel. 960.

Theater

Königl. Schauspiel
Samstag, 1. Dezember.
13. Vorstellung. Abonnem. A.
Martha.

Oper in 4 Akten (teils nach einem Plone d. St. Georges) von B. Friedrich

Kunst von Fr. v. Plotow.
Königin Anna. Fr. Schwarz
Herr. Dürham. Fr. Friedfeld
Kancy. Fr. Haas
Willefort Leo-Schügendorf
Lyonel. Dr. Scherer
Lunsel. Dr. Ehard
Der Richter von Richmond. Dr. Schmidt
Rolly. Fr. Sid
Polly. Frau Baumann
Betty. Frau Ebert
Drei Diener. Fr. Kerling
Dr. Schuch
Dr. Spies
Pächter. Dr. Dietrich
Anf. 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Morgen Sonntag

letzter Grattistag.
ganz umsonst

Jeder Kunde erhält zu jeder Aufnahme von 5 Mark an eine Vergrößerung seines eigenen Bildes, 20 x 36 cm, einschliesslich Karton.

Phot. Atelier mit billigen Preisen.

Samson & Cie.

G. m. b. H.
Gr. Burgstr. 10.

Gesetzlich: Sonntags nur von 9-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

MÄNTELE

aus guten, weichen Stoffen mit und ohne Pelzkragen

Mk. 195.- 250.- 295.- 350.-

J. BACHARACH

Webergasse 4.

K93

HARMONIUM

die Königin d. Hausinstrum.
HARMONIUM sollte in jed. Hause zu find. s.
HARMONIUM m. edl. Orgelton v. 66-2400 M.
HARMONIUM auch von jederm. oh. e. Notenkennnt. 4st. spielbar. F64
Prachtkatalog umsonst.
Alois Maler, Hoff., Fulda.

Baafje's Frontentarte

Nr 21 Ende Rov. H. Goss nahe Hauptpost.

Kopfwaschen

mit bester flüss. Teerseife

Naturwellen :: Frisieren

sowie alle Haararbeiten bl. ligit.

R. Gerlach, Kl. Burgstrasse 10.

Haarausfall.

„Eucrinol“

kräftigt die Haarwurzel, verhindert den Haarausfall und Schuppenbildung und erhält das Haar bis ins höchste Alter. 1085

Alleinverkauf: Schützenhof- u. Apotheke, Langgasse 11.

Schürzen u. Mappen

in großer Auswahl sowie alle Bed. waren.

J. Meinecke, Grabenstraße 9.

Park-Bodega.

Mittags- und Abendtisch.

Zusammenstellung nach eigener Wahl.
Alle Delikatessen der Jahreszeit.
Fertige Platten nach Ende des Theaters.
Gesellschaftsräume für Hochzeiten und Veranstaltungen.

Wo treffen wir uns heute Abend?

Im Gross-Wiesbaden!

Wir wollen uns die grosse türkische Attraktion ansehen!

Die Flucht aus der Kiste.

Walhalla-Theater

vornehmes Bühnen-Theater

Wegen des starken Andranges finden

Sonntags 3 Vorstellungen

statt.

Zu halben Preisen nachm. 3 Jhr.

2. Vorstellung 5 Uhr.
3. Vorstellung 8 Uhr.

In jeder Vorstellung der neue hervorragende Spielplan.

In den unteren Räumen:
Gröst, Kaffee am Platze.
Ab nachmittags 6 Uhr:
Tulpenstiel-Konzerte.

Schreib-Maschinen

kauft, verkauft, repariert, reinigt
M. Doerenkamp, Adolfsal. es 35.
Farbbänder. Telephon 3003.

Prämiiert Gold-Medaille.

Paul Rehm

Zahn-Praxis
Friedr. chs r. 50, I.

Zahnschmerzbesichtigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.
Sprechst. 9-6 Uhr. — Telephon 3113. 698
DENTIST DES WIESBAD. BEAMTEN-VEREINS.

J. & G. Adrian

Kgl. Hofspediteure

Bahnhofstrasse 6. Fernspr. 59 u. 6223.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.
Umzüge in der Stadt. 1097

Große moderne Möbellager-Häuser.